

Das Frauenleben der Erde.

[17149.]

Maria Theresia u. Kaiser Josef II.

Am 12. April erschien die 3. Lieferung von:

Das Frauenleben der Erde.

Geschildert von

Amand von Schweiger-Verchenfeld.

Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt (davon 20 Vollbilder).

In 20 Lieferungen à 30 fr. = 60 s.

Jede Lieferung enthält zwei Bogen Text mit circa zehn Illustrationen, in illustriertem Umschlag geheftet. Monatlich erscheinen drei Lieferungen; das Werk ist bis October 1880 vollständig.

Bitten, Ihre Continuation schleunigst aufzugeben.

Es ist eine altbekannte Thatsache, daß im Cultur- u. Völkerleben die Stellung des weiblichen Geschlechtes immerdar eine große Rolle spielte. Blättert man in der Geschichte zurück und vergegenwärtigt man sich die einzelnen großen Entwickelungsepochen der Menschheit, so wird man niemals den Einfluß vermessen, den einerseits das Weib an dieser Entwicklung hatte, oder der ihm andererseits durch die bei den verschiedenen Völkern herrschende Welt- und Lebensanschauung, durch Sitte und Moral rückwirkend zufließt.

Die culturgeschichtliche Seite an dieser Frage ist es indeß nicht, die uns hierbei ausschließlich vorzwehlt. Nicht die Unterschiede in ihren zeitlichen Abständen von Epoche zu Epoche sind es, die wir vor Augen haben, sondern die räumlichen Wechselfeitigkeiten zwischen Volk und Volk.

Das Werk „Frauenleben der Erde“ fußt demnach durchwegs auf ethnographischer Unterlage. Wohl ergab sich hin und wieder Anlaß, in den Abhandlungen historische Reminiscenzen einzuflechten, namentlich bei jenen Völkern, die sich einst einer glänzenden Cultur erfreuten. Im Großen und Ganzen aber ist das Werk bestrebt, in einer Reihe von farbigen Bildern alle jene Erscheinungen zu schildern, die mit dem weiblichen Theil der Erdbewohner mittelbar oder unmittelbar verknüpft sind. Außer dem Lebenslauf des Weibes von der Wiege bis zum Grabe, einschließlich des Ehelebens, der socialen Stellung des Weibes bei den verschiedenen Völkern, der Kinder-Erziehung, der häuslichen Beschäftigung u. dgl. ist in dem Werke auch großes Gewicht auf die Durchgeistigung des Stoffgebietes gelegt. Lieder, Romanzen und Poëmen aus allen Zeitperioden, welche ihrem Inhalte nach in den Rahmen des behandelten Gegenstandes passen, sind da und dort in die Schilderungen eingewoben.

Es braucht wohl kaum hervorgehoben zu werden, daß das Werk ganz besonders als eine literarische Gabe für das gebildete weibliche Publicum angesehen werden muß. Die Zahl der populären geographischen und ethnographischen Schriften hat sich in letzterer Zeit erheblich vermehrt. Dennoch war und bleibt es bei dem knapp bemessenen Umfange solcher Erdbeschreibungen und Handbücher der Völkerkunde undenkbar, sich über die eine oder andere der einschlägigen Materien weiterschweifig auszulassen. Das Frauenpublicum aber, dem die systematische Erdbeschreibung, und wäre sie noch

so farbig und geistreich verfaßt, nur selten die volle Anregung, am wenigsten aber die so wünschenswerthen, ins Detail gehenden Aufklärungen über sein eigenes Geschlecht in universellem Gewande der Ethnographie gibt, findet in dem Werke „Das Frauenleben der Erde“ alles Wissenswerthe und Interessante zu einem weitläufigen Gesamtbilde vereint. Thatsache ist, daß ein solches, oder auch nur ähnliches Werk bisher in keiner Literatur existirt hat.

Die Ausstattung des Buches wird in jeder Beziehung eine des reichhaltigen und höchst interessanten Stoffes würdige sein. Das gilt namentlich von den 200 künstlerisch ausgeführten Illustrationen, welche neben reichhaltigen Typen-Sammlungen auch allerlei Scenen aus dem Frauen- und Familienleben aller Völker der Erde vorführen werden. Der Zeichner dieser Illustrationen hat den größten Theil des einschlägigen Materials auf einer Weltreise gesammelt, wodurch das Werk auch in illustrativer Hinsicht durchweg den Stempel der Originalität trägt.

Am 12. April erschien die 5. Lieferung von:

Maria Theresia u. Kaiser Josef II. in ihrem Leben und Wirken.

Mit besonderer Berücksichtigung der interessantesten Zeitereignisse geschildert

von

Moriz Bermann.

Denkbuch

zum

hundertjährigen Jubiläum des Regierungsantrittes Kaiser Josef II.

Mit 200 Illustrationen. In 20 Lieferungen à 30 fr. = 60 s.

Jede Lieferung enthält drei Bogen Text mit circa 10 Illustrationen, in illustriertem Umschlag geheftet. Monatlich erscheinen zwei Lieferungen; das Werk ist bis Ende 1880 vollständig.

Bitten, Ihre Continuation schleunigst aufzugeben.

Bezugsbedingungen:

Lieferung 1. u. 2. beliebig à cond. oder à 5 fr. = 10 s. baar, mit einjähriger Remissionsberechtigung. Fortsetzung: baar 33 1/3 %, ab 11/10 Cont. 40 % baar, 50 Expl. mit 50 % baar. Bei 11/10 Cont. Vfg. 1., bei 22/20 Vfg. 1. u. 2. gratis, resp. Gutschrift.

Bitten um thätigste Verwendung für diese interessanten, schön ausgestatteten und unbegrenzt absatzfähigen Werke.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[17150.] Soeben wurde als Fortsetzung versandt:

Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur. Heft 3. u. 4.

Doppel, den 12. April 1880.

Eugen Frank's Buchhdlg.
(Georg Raske).**Königl. Preussische Landes-Aufnahme.**

[17151.]

Das Erscheinen der Karte für das „Deutsche Reich“, resp. die Umwandlung der bisherigen Preussischen und Sächsischen Generalstabkarten in dieselbe, zum 1. April 1880.

Nach Uebereinkommen des Kriegsministeriums mit den Königl. Kriegs-Ministerien von Bayern, Sachsen und Württemberg ist die Herstellung einer einheitlichen Karte von dem Gesamtgebiete des Deutschen Reiches in 1:100,000 in Kupferstich beschlossen worden. Diese Karte tritt seitens Preussens und Sachsens durch Einrangirung der Blätter der bisherigen 100,000theiligen topographischen Karten dieser beiden Staaten, soweit die Blätter das Deutsche Reichsgebiet in vollständiger Weise enthalten, mit dem 1. April d. J. ins Leben. Die ersten Bayerischen und Württembergischen Sectionen werden erst später erscheinen.

Der Ladenpreis ist pro Blatt auf 1 M. 50 s. festgesetzt.

Indem wir Vorstehendes zur gefälligen Kenntnissnahme für den gesammten deutschen Buchhandel bringen, werden wir sämtliche Buchhandlungen des Inlandes mit Uebersichtskarten und Katalogen ausstatten, welche wir sorgfältig aufzubewahren und im Bedarfsfalle davon Gebrauch zu machen bitten.

Berlin, im April 1880.

S. Schropp'sche Hof-Landkartenhdlg.
(J. H. Neumann).

Zum

Passionspiel in Oberammergau.

[17152.]

Soeben bei J. Karlinger in München erschienen:

Der Kreuzestod Christi

aufgeführt

am Passionstheater in Oberammergau.

Bisitformat. Das Duzend 1 M. 50 s. netto gegen Baarzahlung.

Da demnächst die Aufführungen des weltberühmten Passionsspiels in Oberammergau beginnen, empfehle obiges Bildchen den Herren Buch- und Kunsthändlern zur geneigten Abnahme.

Maison Goupil & Co. in Brüssel

(H. V. van Gogh Successeur)

[17153.] liefert

Portraits

der

Prinzessin Stephanie

und des

Kronprinzen Rudolph

einzeln und in Gruppen.

Neueste Aufnahmen.

Cabinetformat à 1 fr. netto baar.

Visitformat à 75 cts. netto baar.